

Gründung und "Neubeginn"

24.04.2009 05:00 Uhr

Der Ort ist politikträchtig: An der Oettingenstraße 67 residierte bis 1995 der Sender Radio Free Europe, eine Bastion des Kalten Krieges. Heute hat die Universität München (LMU) ihr Geschwister-Scholl-Institut (GSI) für Politische Wissenschaft dort untergebracht. Die Einrichtung, 1958 mit der Berufung des Emigranten Eric Voegelin gegründet, ist heute eines der größten deutschen Politik-Institute. Gegenwärtig sind rund 2000 Studenten eingeschrieben. Zu den prominenten Vertretern des Faches, die am GSI lehrten, gehören der System-Experte Kurt Sontheimer und Hans Maier, später bayerischer Kultusminister. Seit der Berufung von Werner Weidenfeld 1995 ist das im Beratungsgeschäft erfolgreiche Centrum für angewandte Politikforschung (CAP) angeschlossen. Einen "Neubeginn", wie es auf der GSI-Website heißt, machte das Institut 2004 unter anderem mit dem Zugang des Philosophie-Professors und Ex-Kulturstatsministers Julian Nida-Rümelin. Auch derzeit baut es neue Schwerpunkte aus, etwa im Bereich Global Governance. Math.

In: Süddeutsche Zeitung. <http://www.sueddeutsche.de/757380/741/2859306/Gruendung-und-Neubeginn.html>